

8.1/06.03

Schulhaus Hofuri

Sanierung und Erweiterung Nahwärmeverbund „Gstückt“

Arbeitsvergaben

Gestützt auf die entsprechend durchgeführte Submission im Einladungsverfahren vergibt die Schulpflege untenstehende Anträge:

Beschluss

1. Im Zusammenhang mit dem Projekt Sanierung und Erweiterung Nahwärmeverbund „Gstückt“ im Schulhaus Hofuri, werden folgende Arbeiten vergeben:
 - 1.1 243 Fernwärmeleitung (KV 350'000.00)
Zum Offertpreis von netto Fr. 358'000.00 (inkl. MwSt)
an die Firma Neukom Installationen AG (Bülach)
 - 1.2 243 MSRL (KV 25'000.00)
zum Offertpreis von netto Fr. 25'672.25 (inkl. MwSt.)
an die Firma Marlabur AG (Dübendorf)
2. Die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Bülach wird ermächtigt und beauftragt, die Aufträge gemäss Ziffer 1.1–1.2 den Unternehmungen, unter Vorbehalt eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens, umgehend zu bestätigen und allen nicht berücksichtigten Submittenten das Submissionsergebnis, unter Hinweis auf die Rechtsmittelbelehrung, umgehend bekannt zu geben und das Angebot zu verdanken. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Ablauf der Rechtsmittelfrist die notwendigen Liefer- und Werkverträge abzuschliessen.
3. Mitteilung an:
 - Willi Wismer, Stadtrat, Primarschulpräsident
 - David Hauser, Leiter Bildung
 - Liegenschaften (mit Akten)
 - Abteilung Finanzen
 - Schulverwaltung
 - Schulfinanzen
 - B. Pangerc
 - Archiv, Internet

Protokoll



Behörde Primarschulpflege

Beschluss-Nr. 11-08/8.1
Sitzung vom 28. Juni 2011

PRIMARSCHULPFLEGE BÜLACH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Wismer', written over a light grey rectangular background.

Willi Wismer

Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Hauser', written over a light grey rectangular background.

David Hauser

Sekretär

8.3/06.03
**Schulhaus Lindenhof, Innen- und Fassadenrenovation Trakt West,
 Einbau von Gruppenräumen und Umbauten für die Tagesstrukturen
 Definitive Bauabrechnung**
Kredite

Für die Innen- und Fassadenrenovation im Schulhaus Lindenhof, Trakt West, wurden folgende Kredite bewilligt:

06. November 2007, Primarschulpflege, Projektierung	Fr. 19'000.00
18. März 2008, Primarschulpflege, Innen- und Fassadenrenovation	Fr. 1'205'000.00
18. März 2009, Primarschulpflege, Zusatzkredit Gruppenräume	Fr. 129'000.00
18. März 2009, Primarschulpflege, Zusatzkredit Tagesstrukturen	<u>Fr. 115'500.00</u>
Total Kredite	Fr. 1468'500.00
Teuerung 4% auf Kredit vom 18. März 2008	<u>Fr. 48'960.00</u>
Total Kredite aufindexiert	<u>Fr. 1'517'460.00</u>

Abrechnungen

Die mit der Buchhaltung übereinstimmenden Bauabrechnungen des Architekturbüros Willi Meier (Bülach) schliessen wie folgt ab:

a) Innen- und Fassadenrenovation	Fr. 1'224'653.76
b) Einbau Gruppenräume	Fr. 120'150.90
c) Umbau für Tagesstrukturen	<u>Fr. 135'913.50</u>
Total Abrechnungen	<u>Fr. 1'480'718.16</u>

Gegenüber den bewilligten Krediten ergibt sich somit eine Unterschreitung von Fr. 36'741.84 oder 2.4%. Die Schulpflege hat die provisorische Abrechnung an ihrer Sitzung vom 18. Januar 2011 genehmigt.

Beiträge/Nettobelastung

Von der Baudirektion des Kantons Zürich wurde mit Schreiben vom 27. Juni 2008 und vom 19. Juni 2009 Subventionsbeiträge zugesichert. Ein Betrag von Fr. 62'763.00 wurde mit Verfügung vom 12. April 2011 ausgerichtet und überwiesen. Die Nettobelastung beträgt nach Eingang der Subventionsbeiträge Fr. 1'417'955.16.

Protokoll



Behörde Primarschulpflege

Beschluss-Nr. 11-08/8.3
Sitzung vom 28. Juni 2011

Die Schulpflege beschliesst:

Beschluss

1. Die definitive Bauabrechnung über die Innen- und Fassadenrenovation, dem Einbau von Gruppenräumen und den Umbauten für die Tagesstrukturen in der Schulanlage Lindenhof, Trakt West, wird mit Aufwendungen von Fr. 1'480'718.16 genehmigt. Die Nettobelastung beträgt nach Eingang der Subventionsbeiträge Fr. 1'417'955.16.

2. Mitteilung an:
 - Finanzverwaltung (mit Akten)
 - Willi Wismer, Stadtrat, Primarschulpräsident
 - David Hauser, Leiter Bildung
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Primarschulsekretariat
 - Schulfinanzen
 - Archiv, Internet

PRIMARSCHULPFLEGE BÜLACH

Willi Wismer

Präsident

David Hauser

Sekretär

8.4/06.03

Schulhaus Böswisli

Fassadenrenovation und Ersatz Eingangstüren

Definitive Bauabrechnung

Kredit

Für die Fassadenrenovation und den Ersatz der Eingangstüren genehmigte die Primarschulpflege folgende Kredite:

Beschluss vom 07. Juli 2009	Fr. 110'000.00
Beschluss vom 22. Juni 2010	<u>Fr. 195'000.00</u>
Total	<u>Fr. 305'000.00</u>

Abrechnung

Die mit der Buchhaltung übereinstimmende Abrechnung schliesst mit Aufwendungen von Fr. 321'765.70 ab. Gegenüber dem bewilligten Kredit ergibt sich somit eine Überschreitung von Fr. 16'765.70 (+ 5.5%). Die Schulpflege hat die provisorische Abrechnung am 15. März 2011 genehmigt.

Staatsbeiträge/Nettobelastung

Gemäss Schreiben der Baudirektion des Kantons Zürich vom 13. Juli 2009 wurde für die Bauetappe 2009 (Fassadenrenovation und Ersatz Eingangstüren) ein Staatsbeitrag zugesichert. Ein Betrag von Fr. 8'095.00 wurde mit Verfügung vom 20. Mai 2011 ausgerichtet und überwiesen. Für die zweite Bauetappe 2010 wird gemäss Schreiben vom 9. Juli 2010 kein Staatsbeitrag ausgerichtet (reine Unterhaltsarbeiten). Nach Eingang der Beiträge beträgt die Nettobelastung Fr. 313'670.70.

Die Schulpflege beschliesst:

1. Die definitive Bauabrechnung über die Fassadenrenovation und den Ersatz der Eingangstüren in der Schulanlage Böswisli, die mit Gesamtkosten von Fr. 321'765.70 abschliesst, wird genehmigt. Die Nettobelastung beträgt nach Eingang des Subventionsbeitrages Fr. 313'670.70.
2. Mitteilung an:
 - Willi Wismer , Präsident Primarschule
 - David Hauser, Leiter Bildung
 - Finanzverwaltung (mit Akten)
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Primarschulsekretariat

Protokoll



Behörde Primarschulpflege

Beschluss-Nr. 11-08/8.4
Sitzung vom 28. Juni 2011

- Schulfinanzen
- Archiv, Internet

PRIMARSCHULPFLEGE BÜLACH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Wismer', written over a light grey rectangular background.

Willi Wismer

Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Hauser', written over a light grey rectangular background.

David Hauser

Sekretär

16.1/06.03

Schulhaus Schwerzgrueb

Sanierung

Projektierungskredit Fr. 960'000.00

Gebundenheit

1. Ausgangslage

Die Schulanlage Schwerzgrueb ist in den Jahren 1974 bis 1976 erstellt worden. Seither wurden regelmässig Instandhaltungsarbeiten und Teilsanierungen vorgenommen. Insbesondere an der Fassade und an den Flachdächern waren schon früh grössere Reparaturen nötig. Zudem sind Heizung und Lüftung (Forum, Turnhallentrakt) bereits einmal ersetzt worden. Im Unterrichtstrakt wurden in den Mittel- und Obergeschossen neue Fenster eingebaut. Nach 35 Jahren zeigt sich, dass eine umfassende Innenrenovation der Schulzimmer und des Forums notwendig geworden ist. Sämtliche Oberflächen sowie eingebaute technische Einrichtungen haben ihre Lebensdauer überschritten. Auch die Wärmeverteilung (über nicht korrosionsbeständige Leitungen im Beton) und die Elektroleitungen bzw. das gesamte Gebäudeleitsystem sind dringend in der Gesamtheit sanierungsbedürftig. Die Gebäudehülle (inklusive Fenster EG, Forum, Turnhallentrakt) muss ebenfalls einbezogen werden, sowohl aus material- wie auch aus wärmetechnischen Gründen.

Im Rahmen der Innensanierung wird das Gebäude nicht nur bauseitig auf den Stand der Zeit gebracht. Auch bezüglich der Nutzungstauglichkeit ist auf die aktuellen Bedürfnisse abzustellen. Im Vordergrund steht dabei der Bedarf nach Gruppenräumen, welcher durch die neue Volksschulgesetzgebung aber auch durch die heutigen Unterrichtsmethoden generiert wird. In den anderen Schuleinheiten wurde diese Anpassung bereits umgesetzt, beschlossen oder in die Wege geleitet. Die Tatsache, dass heute pro Klasse wesentlich mehr Personen in einer Schuleinheit tätig sind, ruft ebenfalls einen Bedarf an räumlichen Anpassungen (im Bereich Vorbereitung, Besprechung, Lehrerzimmer) hervor.

Da der Sanierungsbedarf eine Dimension erreicht hat, der nicht mehr mit isolierten Einzelmassnahmen begegnet werden kann, hat die Primarschulpflege im Rahmen eines Planerwahlverfahrens einen Architekturauftrag ans Büro Schibliholenstein, Zürich, vergeben (Mai 2010). Der Auftrag im Verfahren war, unter Behebung der Mängel sowie Berücksichtigung der aktuellen Ansprüche an die Raumnutzung eine Gebrauchstauglichkeit über mindestens die nächsten 30 Jahre zu garantieren.

Protokoll



Behörde Primarschulpflege

Beschluss-Nr. 11-08/16.1
Sitzung vom 28. Juni 2011

Unter Beizug von Fachplanern ist ein Vorprojekt ausgearbeitet worden.

2. Geplante Sanierung

Es zeigte sich sehr rasch, dass die notwendigen Sanierungsmassnahmen wesentlich umfassender sein würden, als ursprünglich angenommen. Die innere Statik des Gebäudes sowie der aktuelle Grad der erreichten Sicherheit im Fall eines Erdbebens, sind mangelhaft. Da die notwendigen Gegenmassnahmen eine hohe Einwirkungstiefe auf die Tragstruktur des Gebäudes erfordern, wurde ein Zweitgutachten eingeholt. Dieses bestätigte den ersten Befund und ergänzte diesen durch eine zeitliche Empfehlung der Sanierung (Notwendigkeit innert der nächsten drei bis fünf Jahren). Es kann eine sinnvolle Verbindung hergestellt werden zwischen der Verstärkung der inneren Stabilität des Gebäudes und den erwünschten räumlichen Anpassungen im Unterrichtsbereich. Der Stadtrat wurde während des ganzen bisherigen Projektverlaufs stetig informiert.

a) Projektumfang

Als Reaktion auf die schulischen Bedürfnisse und das Raumprogramm werden räumliche Veränderungen in den Obergeschossen sowie eine Erweiterung im Erdgeschoss vorgesehen. Auf den Schulgeschossen werden die bestehenden Klassenzimmer verkleinert zugunsten von eingeschobenen Gruppenräumen, welche sowohl direkt aus den Zimmern wie auch vom Korridor her erschlossen sind. Zusätzlich wird die Korridorausweitung im Bereich des Treppenhauses für Spezialräume abgetrennt.

Im Erdgeschoss wird der gedeckte Aussenbereich umbaut und für den erweiterten Lehrerbereich, die Bibliothek und ein multifunktionales Sitzungszimmer genutzt. Der Hauptzugang wird für die Gesamtanlage folgerichtig in die Gebäudemitte verlegt und kann zentral die Bereiche Schulschwimmbad, Turnhalle, Forum und den Klassentrakt erschliessen. Die Massnahmen bauen auf der ursprünglichen räumlichen Idee auf.

Im Innenbereich werden die Einbauten wie Türen, Schränke und Arbeitssimse ersetzt und sämtliche Oberflächen erneuert. Die asbesthaltigen Innenbekleidungen hinter den Radiatoren werden fachgerecht demontiert und entsorgt.

Die abgenutzte Fassade aus dem Jahr 1986 wird ersetzt. Mit der Erneuerung wird ein U-Wert von 0.2W/m²K erreicht, was Beiträge aus dem Gebäudeprogramm möglich macht. Die originalen Stahlfenster mit durchgehenden Profilen werden ausgetauscht. Die Holz-Metall-Fenster in den Klassenzimmern bleiben bestehen.



b) Tragstruktur

Die Umbauten erfordern Anpassungen an der Tragstruktur. Die statische Überprüfung auf Erdbbensicherheit macht umfangreiche Verstärkungen notwendig.

c) Elektroanlagen

Die zentrale Hauptverteilung im UG sowie die Unterverteilungen in den Geschossen werden ersetzt. Im UG wird eine Notlichtanlage für die Fluchtwegleuchten und die Notleuchten erstellt. Sämtliche Licht- und Steckdoseninstallationen werden erneuert. Die neue Beleuchtung im Klassentrakt wird mit Helligkeitssensoren und Anwesenheitsmeldern gesteuert, in den Korridorzonen und Nebenräumen werden Bewegungsmelder eingesetzt. Damit kann eine wirtschaftlich optimale Ausleuchtung gewährleistet werden. Im Forum werden nebst der Grundbeleuchtung die Bühnenbeleuchtung sowie die gesamte Bühnentechnik erneuert. Im Aussenbereich werden die nicht mehr benötigte Hartplatzbeleuchtung entfernt sowie die Wegleuchten erneuert. Die UKV-Installationen werden entsprechend den Angaben der Fa. Prokotec installiert. Für die Gong-/Ruf- und Uhrenanlage wird nebst den Korridoren auch in den Klassenzimmern ein Lautsprecher vorgesehen. In allen Klassenzimmern sind Audio- und Video-Installationen sowie ein Radio/TV-Anschluss vorgesehen.

d) Heizungs-Anlagen

In den Obergeschossen werden die Heizkörper den neuen Raumeinteilungen angepasst. Im Erdgeschoss werden in Zusammenhang mit dem Fensterersatz die alten Konvektoren entfernt und neu eine Bodenheizung eingebaut.

e) Lüftungsanlagen

Das Forum wird mit einer neuen Luftverteilung ausgestattet. Über eine Luftkühldecke kann der Raum auch gekühlt werden. Die Kältemaschine wird auf dem Dach des Klassentraktes platziert, deren Abwärme wird über eine Wärmerückgewinnung für die Wärmeerzeugung genutzt. Die Entlüftung der innenliegenden Nebenräume erfolgt mit Einzelventilatoren über Dach.

f) Sanitäranlagen

Sämtliche Sanitärapparate, Armaturen und Schulwandbrunnen werden ersetzt und neu über Vorwandinstallationen erschlossen. In den Toiletten werden Einlochmischer mit KW und WW eingesetzt, die Klassenzimmer werden lediglich mit KW versorgt. Die Nasslöschposten werden ersetzt.

3. Kostenschätzung der Sanierung

Für die Erneuerung des Schulhauses im beschriebenen Rahmen ist eine Kostenschätzung (SIA +/- 15%) vorgenommen worden. Für die Abgrenzung der gebundenen und der nichtgebundenen Kos-



ten wird angenommen, dass für die Erweiterungen im Erdgeschoss (Lehrerbereich) ein Ermessensspielraum besteht, welcher die Entscheidungskompetenz der Exekutive übersteigt. Sie sind mit Antrag und Weisung dem Gemeinderat vorzulegen. Die Anpassungen in den Obergeschossen sowie an der Gebäudehüllen und Tragstruktur sind gebundene Sanierungsmassnahmen, die vorgenommen werden müssen (s. auch unten).

Kostenübersicht BKP 2-stellig

	Gesamtkosten	gebundene Kosten	nicht geb. Kosten
1 Vorbereitungsarbeiten	650'000	620'000	30'000
10 Bestandesaufnahmen	65'000.	65'000	
11 Räumungen, Terrainvorbereitungen	305'000.	276'000	29'000
12 Sicherungen, Provisorien	250'000.	250'000	
13 Gemeinsame Baustelleneinrichtung	30'000.	29'000	1'000
2 Gebäude	14'175'000	13'575'000	600'000
21 Rohbau 1	3'935'000.	3'854'000	81'000
22. Rohbau 2	2'320'000	2'131'000	189'000
23 Elektroanlagen	1'000'000.	954'000	46'000
24 Heizungs, Lüftungs Klimaanlage	755'000.	704'000	51'000
25 Sanitäranlagen	330'000.	315'000	15'000
26 Transportanlagen	35'000.	35'000	
27 Ausbau 1	1'735'000.	1'674'000	61'000
28 Ausbau 2	1'855'000.	1'800'000	55'000
29 Honorare	2'210'000.	2'108'000	102'000
4 Umgebung	300'000	300'000	0
42 Gartenanlagen	300'000	300'000	
5 Baunebenkosten	940'000	897'000	43'000
51 Bewilligungen, Gebühren	70'000	67'000	3'000
52 Modelle, Vervielfältigungen	110'000.	105'000	5'000
53 Versicherungen	25'000.	24'000	1'000.
56 übrige Baunebenkosten	25'000	24'000	1'000
58 Rückstellungen, Reserven	710'000.	677'000	33'000
9 Ausstattung	335'000	323'000	12'000
90 Möbel	335'000	323'000	12'000
Gesamtkosten (inkl. MWSt.)	16'400'000	15'715'000	685'000

Der Gesamtbetrag für die Sanierung des Schulhauses ist in der Finanzplanung 2011/15 berücksichtigt.



4. Projektierungskredit

Für die Projektierung (bis Antrag/Weisung an den Gemeinderat) fallen folgende Kosten an:

		Gesamtkredit	gebunden		nicht geb.
Honorare Planung					
BKP		Fr.	Fr.	Anteil	Fr.
291	Architekt/Gesamtleiter	595'000	567'630	4.6%	27'370
292	Bauingenieur	42'000	40'068	4.6%	1'932
293	Elektroingenieur	60'000	57'240	4.6%	2'760
294/5	HLKS-Ingenieur	67'000	63'918	4.6%	3'082
296.0	Geometer	3'000	2'862	4.6%	138
296.3	Bauphysiker	10'000	9'540	4.6%	460
296.7	Prüfingenieur	6'000	6'000	0%	0
296.8	Umweltchemiker	3'000	3'000	0%	0
296.9	Bühnentechniker	10'000	10'000	0%	0
Nebenkosten					
101	TV-Untersuchung Kanalisation	10'000	10'000	0%	0
109	Bauvisier	2'000	1'908	4.6%	92
511	Bewilligungen	45'000	42'930	4.6%	2070
521	Materialprüfungen	5'000	5'000	0	0
524	Vervielfältigungen, Plankopien	40'000	38'160	4.6%	1'840
558	Bauherrenleistungen	13'000	12'402	4.6%	598
583	Reserve	49'000	46'746	4.6%	2'254
Total Projektierungskredit (inkl. MWSt)		960'000	917'404		42'596

Die Abgrenzung zwischen den gebundenen und den nicht gebundenen Kosten erfolgt anteilmässig zu 4 Prozent (gemäss der Kostenschätzung für die nicht gebundenen Gesamtkosten - insbesondere für die baulichen Anpassungen im Erdgeschoss für Erweiterungen im Personalbereich).

5. Nachhaltigkeit

wirtschaftlich

Mit der Sanierung wird die in den 1970er-Jahren getätigte Investition in die Schulanlage Schwerzgrueb für weitere mindestens 30 Jahre gesichert. Für einen Neubau mit dem gleichen Raumprogramm anstelle einer Sanierung müsste mit Mehrkosten von Fr. 20'000'000 (gesamthaft Fr. 36'000'000) gerechnet werden.

Protokoll



Behörde Primarschulpflege

Beschluss-Nr. 11-08/16.1
Sitzung vom 28. Juni 2011

gesellschaftlich

Mit der Sanierung werden die räumlichen Voraussetzungen geschaffen, um auch in Zukunft der Bildungsauftrag im Bereich Volksschule umzusetzen. Es werden notwendige Anpassungen an die aktuellen Unterrichtsmethoden realisiert. Mit dem nicht gebundenen Anteil sollen räumliche Erweiterungen bei den Personalräumen und damit eine Anpassung an die erhöhte Anzahl Mitarbeitende ermöglicht werden.

ökologisch

Es werden Materialien verbaut, die den modernen bauökologischen Standards entsprechen. Mit der Sanierung der Gebäudehülle kann Heizenergie eingespart werden. Mit der Sanierung anstelle eines Neubaus wird ein schonender Umgang mit bereits verbauten Ressourcen gepflegt.

6. Subventionen / Beiträge

Ein Subventionsgesuch wird bei der Baudirektion angekündigt und zusammen mit dem Ausführungsbeschluss eingereicht.

7. Gebundenheit

Gemäss § 121 GemG ist eine Ausgabe dann gebunden, wenn dafür weder in sachlicher, örtlicher noch zeitlicher Hinsicht ein erheblicher Ermessensspielraum besteht. Sachlich handelt es sich um den Erhalt einer Investition, die im Hinblick auf einen gesetzlichen Auftrag getätigt worden ist: Die Erstellung der zur Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht notwendigen Unterrichtsräume ist Sache der Gemeinden. Dabei ist zu beachten, dass mit der Sanierung nicht einfach die ursprüngliche Nutzung zementiert werden darf, sondern eine angemessene Entwicklung nachvollzogen bzw. der aktuelle qualitative Nutzungsstandard ermöglicht werden muss. Darunter fällt die Realisierung der Gruppenräume im Unterrichtsbereich. Dies insbesondere deshalb, weil der Eingriff in die statische Struktur des Gebäudes bzw. die Verstärkung der tragenden Elemente in Synergie mit den räumlichen Anpassungen im Unterrichtsbereich erfolgt. Im Hinblick darauf, dass die Sanierung aufgrund der statischen Eingriffe zwar tief greifend erfolgt ein Neubau aber angesichts der massiven Mehrkosten nicht zur Diskussion stehen kann, besteht auch in örtlicher Hinsicht kein erheblicher Spielraum. An den Gebäudeausmassen werden lediglich kleine Erweiterungsmassnahmen vorgenommen, die nicht gebunden sind. In zeitlicher Hinsicht besteht heute bereits eine unerwünschte Drucksituation. Mit der Projektierung und Ausführung darf aufgrund der Gutachten der Ingenieure nicht zugewartet werden. Die Gebundenheit wird aufgrund Art. 35 GO der Stadt Bülach durch die Schulpflege erklärt. Die Präsidenten der RPK und der FK 2 werden informiert.



8. weiteres Vorgehen und Terminplanung

Mit dem Projektierungskredit wird ein baureifes Projekt erarbeitet, das wiederum den Behörden zum Beschluss vorgelegt wird (Kostenvoranschlag gemäss SIA +/- 10%). Der Entscheid der Schulpflege über den gebundenen Teil der Ausgabe sowie Antrag und Weisung an den Gemeinderat über die nicht gebundenen Erweiterungen ist auf 13. Dezember 2011 geplant. Somit kann mit einem Entscheid des Gemeinderats bis im Sommer 2012 gerechnet werden. Die Ausführungsplanung erfolgt danach bis Mai 2013 (Baubeginn). Parallel werden Provisorien errichtet, in denen der Unterricht während der gesamten Bauphase stattfindet. Der Bezug des sanierten Schulhauses kann auf Beginn des Schuljahres 2014/15 terminiert werden.

Die Primarschulpflege beschliesst:

Beschluss

1. Für die Projektierung der Sanierung des Schulhauses Schwerzgrueb wird ein Kredit von Fr. 960'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung (217.5030) bewilligt.
2. Davon wird gestützt auf § 121 GemG und Art. 35 GO Stadt Bülach ein Betrag von Fr. 917'404.00 gebunden erklärt.
3. Mitteilung an:
 - Liegenschaftenverwaltung (mit Akten)
 - Willi Wismer, Präsident
 - David Hauser, Leiter Bildung
 - Schulleiter Schwerzgrueb
 - Hausmeister Schwerzgrueb
 - Alfred Schmid, Präsident RPK
 - Stefan Schnegg, Präsident FK 2
 - Finanzverwaltung
 - Schulverwaltung
 - Schulfinanzen
 - B. Pangerc
 - Archiv, Medien, Internet

Protokoll



Behörde Primarschulpflege

Beschluss-Nr. 11-08/16.1
Sitzung vom 28. Juni 2011

PRIMARSCHULPFLEGE BÜLACH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Wismer', written over a light grey rectangular background.

Willi Wismer

Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Hauser', written over a light grey rectangular background.

David Hauser

Sekretär